



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Antrag Nr. 34 (S. 155): Kooperation von Umweltverbänden mit Karlsruher Schulen – Erhöhung der Mittel (GRÜNE)

Stadträtin Rastätter (GRÜNE): Auch hier möchte ich zwei Anträge zusammenfassen, die Anträge Nrn. 34 und Nr. 35.

Bei unserem Antrag Nr. 34 geht es um das Programm „Kooperation von Umweltverbänden mit Karlsruher Schulen“. Hier waren die Mittel bereits Anfang des Jahres ausgeschöpft und haben nicht ausgereicht. Es wären noch rd. 10.000 Euro notwendig gewesen, um die dann noch vorliegenden Anträge zu bewilligen. Deshalb haben wir jetzt diese Summe hier beantragt. Man muss dazu sagen, dass es ein vergleichbares Programm mit „Schule und Kultur“ und „Schule und Sport“, nur dass für die Umweltbildung deutlich weniger Geld zur Verfügung steht, obwohl die Naturschutzbildung für die Ganztagschüler im Grundschulbereich mit Aktivitäten im Naturschutz, mit Kennenlernen der Natur aus unserer Sicht besonders wichtig sind.

Beim **Antrag Nr. 35** geht es aber um Umweltthemen im Unterricht, wo externe Expertinnen und Experten auf recht hohem Niveau Umweltthemen im Unterricht behandeln. Das ist sehr beliebt, aber auch da reichen die Mittel nicht aus, sind bereits ausgeschöpft, und deshalb beantragen wir hier auch eine Aufstockung.

Wir werden aber auch dem Antrag Nr. 36 der KULT-Fraktion zustimmen, damit noch ein Potenzial für weitere Anträge besteht.

Stadträtin Uysal (SPD): Insbesondere Ganztageschulen und Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, sowie Schulen mit besonderem pädagogischem Bedarf brauchen Unterstützung und verlässliche Partner für die Nachmittagsangebote.

Mit den Umweltverbänden als kompetente Partner für Umweltthemen und die Durchführung von umweltpädagogischen Angeboten an den Schulen erhalten die Verbände Zugang zu den Schülern, die wiederum von nonformalen Lerninhalten profitieren. Mit diesem Kooperationsprogramm werden nicht nur längerfristige nachhaltige Betreuungsangebote

ausgebaut, sondern auch die Kontinuität und Verlässlichkeit für die Schulen gewährt. Aus diesem Grunde begrüßen wir den Antrag der Kollegen GRÜNE, den Antrag Nr. 34 begrüßen wir, allerdings werden wir den Antrag Nr. 35 ablehnen.

Der Vorsitzende: Das waren alle Wortmeldungen. Wir gehen in die Abarbeitung.

Ich rufe auf **Antrag Nr. 34** und bitte um Ihr Votum. – Der Antrag ist mit Mehrheit **angenommen**.

(...)